

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 22. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie findet am

**Dienstag, 23.05.2023, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2023**

**1.2     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2023**

**1.3     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2023**

#### **2.      Fragestunde**

##### **2.1     EEG-Novelle 2023**

**Anfrage der Volt-Fraktion**

##### **2.2     Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen**

**- Anfrage der UWG-Fraktion**

#### **3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.      Einstieg in das kommunale Klimafolgenanpassungsmanagement in der Stadt Siegen**

#### **5.      Bericht der Stabsstelle Klimaschutz**

#### **6.      Mitteilungen der Verwaltung**

### **B.      NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2023**

**1.2     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2023**

**1.3     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2023**

#### **2.      Verschiedenes**

#### **3.      Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 22. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie**

vom:           **23.05.2023**

von:           **17:00 Uhr**

bis:           **17:27 Uhr**

Ort:           **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	als Vorsitzender
Stv Becker, Melanie	
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
Stv Dylong, Barbara	
Stv Groß, Michael	
Stv Hof, Felix	
AM Klaas, Henner	
Stv Krumm, Heike	
AM Michel, Bärbel	
AM Prof. Dr. Michel, Volker	vertritt Bornhütter, Nils
AM Schneider, Walter	
Stv Schwarzer, Michael	vertritt Six, Annette
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Dr. Zybill, Christian	

##### Beratende Mitglieder:

AM Kammann, Jacob  
AM Katz, Heike  
AM Koplin, Olaf  
AM Semper, Manfred  
IntRM Tahmaz, Hanan  
AM Zapletal, Martin

Von der Verwaltung:

VA Daub  
VA Bergholz  
VA Gebers  
VA Hinkel  
StAR Münker                      Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bornhütter, Nils  
Stv Grimm, Benjamin  
Stv Six, Annette                      vertreten durch Stv Schwarzer, Michael  
AM Stoker, Daniela  
AM Häger, Stephan  
AM Weiskirch, Jürgen  
AM Wiegel, Roland

**A.        ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1.        Hinweise zu Niederschriften**

**1.1        Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**1.2        Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**1.3        Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**2. Fragestunde****2.1 EEG-Novelle 2023  
Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1261/2023 und Vorlage Nr. AF 1261/2023 A

Die Fragen wurden in der Ergänzungsvorlage abschließend beantwortet.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**2.2 Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen  
- Anfrage der UWG-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1267/2023 und Vorlage Nr. AF 1267/2023 A

Die Fragen wurden in der Ergänzungsvorlage abschließend beantwortet.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**22. AfUKE 23.05.2023**

**4. Einstieg in das kommunale Klimafolgenanpassungsmanagement in der  
Stadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1371/2023

Herr Groß stellt fest, dass für diese umfassenden Aufgaben zu wenig Personal und zu wenig Geld zur Verfügung steht. Daher hält er einen Plan B für unerlässlich. Es liegen zum Beispiel gute Pläne zum Überflutungsschutz vor, ohne die Konsequenzen zu verfolgen. Dies muss noch einmal aufgegriffen werden.

Herr Dr. Zybill begrüßt das proaktive Vorgehen. Er verweist auf die Hitze- und Hochwasser bzw. Starkregeninformationen, die viel zu wenig bekannt sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Vorarbeiten zu leisten, um im Falle eines neuen Förderaufrufes seitens der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) (zuständiger Projektträger des Bundes) für den Förderschwerpunkt A: „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ einen entsprechenden Förderantrag einzureichen.

Im Zuge dieses Fördervorhabens soll durch das geförderte Personal mit Unterstützung externer Dienstleister ein Klimafolgenanpassungskonzept für die Stadt Siegen erarbeitet werden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**22. AfUKE 23.05.2023**

## **5. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz**

### **Bericht vom 13.04.2023**

Zu den Fragen von Herrn Boller zur Personalsituation und Stellenbesetzung berichtet Herr Daub zur Stelle Öffentlichkeitsarbeit, dass die Personalauswahl getroffen wurde und nun der Einsatzzeitpunkt intern besprochen wird. Die Stelle Mobilitätsmanagement wurde zum dritten Mal ausgeschrieben. Da viele Kommunen ähnliche Stellen einrichten, ist die Bewerberlage sehr schwierig.

Zum Thema Nachhaltigkeits- / Klimatage wurde mit den üblichen Akteuren gesprochen. Ziel ist es, in 2024 beide Veranstaltungen an einem Tag zu verquicken, so Herr Daub auf die Frage von Herrn Kammann.

### **Bericht vom 11.05.2023**

Keine Wortmeldungen

**22. AfUKE 23.05.2023**

## **6. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Gebers informiert über die laufenden Maßnahmen zur tierschutzgerechten Regulierung der Taubenpopulation in der Innenstadt. Der Container auf dem Parkhaus Heeserstraße wurde mit ehrenamtlicher Initiative ausgebaut und mit Locktauben besetzt. In einem weiteren Container haben sich Tauben bereits ohne Lockvögel zum Brüten eingefunden. Die finanzielle Situation hinsichtlich der Beschaffung von Futter ist zufriedenstellend. Es fehlt noch ein geeigneter Standort für einen Futtercontainer, da die Versorgung vom Tierheim aus recht unpraktisch ist.

Die Kontrolle des Fütterungsverbotes, insbesondere auf dem ZOB soll verstärkt durchgeführt werden.

Herr Dr. Zybill weist darauf hin, dass am Bahnhofsgebäude die Tauben auf dem Schriftzug sitzen und die Fassade verunreinigen. Er regt an, diesbezüglich den Eigentümer hinsichtlich Vergrämnungsmaßnahmen zu kontaktieren.

**22. AfUKE 23.05.2023**

gez.  
Vorsitzender

gez.  
Schriftführerin

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>25.04.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4/ Abt. 4/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie**

**23.05.2023**

Betreff:

**EEG-Novelle 2023**

**Anfrage der Volt-Fraktion**

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. April 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Siegen, 13. April 2023

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur  
Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 23. Mai 2023**

**Betreff: EEG-Novelle 2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Boller

Die Volt-Fraktion im Rat der Stadt Siegen bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Folgen ergeben sich aus der EEG-Novelle 2023 für die Stadt Siegen?
2. Wie will die Stadt die Ziele bis 2030 erreichen?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wittenburg*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender



## ANFRAGE

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	25.04.2023
Federführend	GB 4/ Abt. 4/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

23.05.2023

Betreff:

EEG-Novelle 2023

Anfrage der Volt-Fraktion

### Allgemein:

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz wurde im Jahr 2000 als Marktanreizprogramm gestartet und seitdem mehrfach überarbeitet. Die letzte Novellierung des EEG 2023, verabschiedet im Juli 2022, trat am 1. Januar 2023 in Kraft und ist die größte energiepolitische Gesetzesnovelle seit Jahrzehnten. Es legt die Grundlagen dafür, dass Deutschland klimaneutral wird. Mit einem konsequenten, deutlich schnelleren Ausbau soll der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bis 2030 auf mindestens 80 Prozent steigen. Das EEG 2023 verdichtet somit das Ziel der emissionsfreien Stromversorgung. So soll diese bundesweit im Jahr 2035 treibhausgasneutral, also nahezu vollständig durch erneuerbare Energien, gestaltet werden. Bereits 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung des Bundesstrommix bei mindestens 80 % liegen. Mit der EEG Novelle 2023 wird der Fokus weiterhinauf den Ausbau von Photovoltaik und Windenergie gelegt. Allerdings wurden auch Anpassungen für andere Erneuerbare Energieträger, wie etwa Wasserkraft, Biogas und Biomasse beschlossen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien erfolgt insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes zur Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung. Zu diesem Zweck enthält das Gesetz eine Fülle von Maßnahmen: Etwa die Festlegung von Min-

destzielen für den Anteil Erneuerbarer an der Stromerzeugung, die Schaffung finanzieller Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien und die Setzung eines Rahmens für den Ausbau der Infrastruktur dieser. Die Steigerung der Ausbauraten aufgeteilt nach Technologien wurde für die Solarenergie auf 22GW pro Jahr (ausbauziel 215 GW für 2030), für Onshore-Windenergie auf 10 GW pro Jahr (Ausbauziel 115 GW bis 2030) und für Offshore-Anlagen gestaffelt auf insg. 30 GW bis 2030 definiert.

**Zum Antrag:**

Zu 1.:

Hier stellt sich der Verwaltung die Frage was der Antragsteller mit „Welche Folgen ergeben sich aus der EEG-Novelle 2023 für die Stadt Siegen?“ meint: Zielt die Frage auf das Territorium der Stadt Siegen ab, mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und der Stadtgesellschaft? Oder besteht die Frage darin, welche Abteilungen in welcher Form mit den Anpassungen wie zu verfahren haben? Beispielsweise haben die Änderungen ja Einfluss auf Stadtplanung und Stadtentwicklung durch bspw. geänderte Flächenkulissen oder auch auf die Wirtschaftsförderung was die Förderung rund um Wasserstoff oder die Vermarktung von Gewerbegebieten anbelangt. Mit Blick auf bspw. die städtischen Strombezugskosten ist etwa der Wegfall der EEG-Umlage aufgrund der disruptiven Strommärkte für die Stadt Siegen, als ein Teilbereich der Neuerungen, insgesamt zu vernachlässigen.

Ganz allgemein lässt sich festhalten, dass die Novellierung in jedem Fall positive Auswirkungen auf den Weiterausbau erneuerbarer Energien und auch auf die Siegener Wirtschaft haben wird. Das EEG 2023 hat viele Hemmnisse für den weiteren Ausbau, vor allem der Solarenergie, aus dem Weg geräumt. Die Anpassung des Ausbaurahmens und stabilere Einspeisevergütungen senden deutliche Signale an Bürgerschaft, Unternehmen, Institutionen und Kommunen. Die steuerlichen und bürokratischen Hürden bei der Umsetzung von Solaranlagen wurden vor allem für Bürgerinnen und Bürger minimiert und auch die Einkommensteuer- und Gewerbesteuerbefreiung für kleine Solaranlagen eingeführt.

Zu 2.:

Die Verwaltung stellt sich hier die Frage, was mit der Frage „Wie will die Stadt die Ziele bis 2030 erreichen?“ gemeint ist? Auf welche Einflussgrößen zielt der Antragssteller ab? Eine umfassende Aufschlüsselung und Beantwortung wäre insgesamt sehr komplex. Die Stadtverwaltung Siegen hat etwa bei der auf das Stadtgebiet heruntergerechneten Erreichung der Ausbauziele nur einen limitierten Handlungsspielraum, da diese nur in wenigen Bereichen im direkten Einflussbereich der Kommune liegen.

Bei Maßnahmen wie bspw. Martinshardt II werden bereits weitreichende Planungen, Vorgaben und Regelungen angestrebt und gefördert. Auch die Potentialanalyse zu PV-Freiflächen und deren Realisierung, als ein weiteres Beispiel, zielt durch die Verwaltung getrieben auf den Ausbau Erneuerbarer Energien ab. Im Bereich des Windkraftausbaus auf dem Stadtgebiet ist die Kommune insgesamt nicht direktbeteiligt. Sie kann hier „nur“ begleiten und informieren.

Selbstverständlich wird versucht trotz der limitierten Personalkapazitäten umfassenden Beratungs- und Veranstaltungsangebote durch die Stabstelle Klimaschutz und den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. für alle Akteure anzubieten. In Kooperation finden für verschiedene Akteure der Stadtgesellschaft, verschiedenste Informationsangebote mit bspw. Themen wie Parkplatz- und Sonder-PV-Anlagen (z.B. Regionalforum am 01.06.2023), oder Programme wie Ökoprofit sowie viele Einzelberatungen statt.

Maßnahmen aus dem Bereich „Erneuerbare Energien“ des städtischen Förderprogrammes tragen insbesondere zur Akzeptanzsteigerung und Aufklärung von Bevölkerung bei.

Sollte die Anfrage auf die eigenen Liegenschaften der Stadt Siegen abzielen, so hat die Verwaltung durch den Rat die „Sofortmaßnahmen zum Klimaneutralen Gebäudebetrieb“ bereits 2021 verabschiedet. Hier wird im Hinblick auf bspw. Solarenergie (thermisch wie elektrisch) auf die Maximalbelegung bei Neubauten/Anbauten und Dachsanierungen gesetzt. Ebenfalls sind 13 Machbarkeitsstudien zu weiteren Dächern gefördert beauftragt und liegen teilweise vor. Bei Sanierungen wie etwa dem Hallenbad Eiserfeld wird dies natürlich berücksichtigt. Neue Geschäftsmodelle wie auf einer Dachfläche zeitgleich eine Volleinspeiseranlage und eine Teileinspeiseranlage zu erbauen, finden Berücksichtigung. Bisher galten zwei Jahre Wartezeit, bis unter dem EEG eine Anlage erweitert werden durfte. Somit ist die Verwaltung gemäß der Sofortmaßnahmen und der gesetzlichen Regelungen ohnehin verpflichtet, diese einzuhalten und umzusetzen.

Die umfassenden Änderungen des EEG 2023 weitreichender zu erläutern, nach Energieträgern und den Akteursgruppen aufzustellen und auf alle Bereiche und Akteure des Stadtterritoriums zu beziehen, würde aus Sicht der Verwaltung den Rahmen der Beantwortung der Anfrage sprengen. Mit Blick auf die angespannte Personalsituation in allen beteiligten Fachabteilungen macht die Verwaltung daher den folgenden Vorschlag:

Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen, bietet die Stabstelle Klimaschutz im Rahmen eines AK Klimaschutz die Möglichkeit, in Form von Fragen und Antworten über die Novellierungen Rede und Antwort zu stehen.

gez. Daub

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. April 2023	
GB 4	PR
Abt. 4/4	INSTITUTE

Siegen, 13. April 2023

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur  
Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 23. Mai 2023**

**Betreff: EEG-Novelle 2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Boller

Die Volt-Fraktion im Rat der Stadt Siegen bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Folgen ergeben sich aus der EEG-Novelle 2023 für die Stadt Siegen?
2. Wie will die Stadt die Ziele bis 2030 erreichen?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wittenburg*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>UWG- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>09.05.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4, Abt. 4/1</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie**

**23.05.2023**

Betreff:

**Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen  
- Anfrage der UWG-Fraktion**



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den  
Bürgermeister der Stadt Siegen  
Herrn Steffen Mues  
Rathaus, Markt 2  
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 9. Mai 2023	
GB	PR
Abt.	INSITU

Siegen, 03.05.2023

**Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 23.05.2023**

**Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf Nachfrage der UWG-Fraktion in 2020 teilte die Verwaltung mit, dass 85 - 90% der Buswartehäuschen der Stadt Siegen und der Firma Ströer, Glasdachmodelle bzw. Welldachmodelle und diese somit nicht für eine Begrünung geeignet sind. Die Traglast einzelner „Alt-Modell“ wurde nicht geprüft.

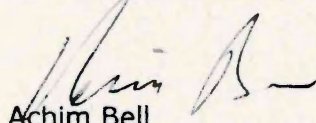
Eine Dachbegrünung filtert Staub, speichert Regenwasser und sorgt für ein besseres Klima. Inzwischen sind einige Kommunen dazu übergegangen, Buswartehäuschen klimafreundlich zu begrünen oder mit Solar-Paneel auszustatten, so auch in der Nachbarkommune Hilchenbach. Laut Landesverkehrsministerium NRW ist eine Förderung für einen barrierefreien Ausbau von begrünten Bushaltestellen im Rahmen einer gewissen Kostengrenze möglich.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wurde im Rahmen des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen in Siegen die Möglichkeit von begrünten Bushäuschen berücksichtigt?**  
**Wenn nein, warum nicht?**
- **Wurde von der Verwaltung geprüft ob für die Begrünung der Buswartehäuschen Fördergelder beantragt werden können?**  
**Wenn ja, wie ist das Ergebnis?**  
**Wenn nein, warum nicht?**

- **Plant die Verwaltung bei Austausch der alten Wartehäuschen begrünbare Wartehäuschen zu installieren?**
- **Gab es Gespräche mit der Firma Ströer, zukünftig andere, begrünungsfähige Bushaltestellen mit einzuplanen?**

Mit freundlichen Grüßen



Achim Bell  
Fraktionsvorsitzender

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	09.05.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

23.05.2023

Betreff:

**Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen  
- Anfrage der UWG-Fraktion**

Zu 1: Wurden im Rahmen des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen in Siegen die Möglichkeit von begrünten Bushäuschen berücksichtigt? Wenn nein, warum nicht?

Nein, die zusätzlichen Kosten für die Begrünung von Wartehallen wird nicht bezuschusst. Wie bereits im September 2019 mitgeteilt, kann das seit Jahren verwendete Wartehallenmodell die zusätzliche Last einer Begrünung aus statischen Gründen nicht aufnehmen. Bei einer Begrünung von Wartehallen muss das aktuelle Modell, welches seit Jahren u.a. aufgrund des Wiedererkennungswertes von Haltestellen im Stadtgebiet verwendet wird, gewechselt werden. Ein weiterer Grund für das bisherige Modell ist die Flexibilität der Wartehallenbauweise. Dieses kann auch in beengten Aufenthaltsbereichen individuell angepasst hergestellt werden. Die Kosten eines neuen Wartehallenmodells, die sich aus der Begrünung ergeben müssen vom Hersteller bei jedem Angebot separat ausgewiesen werden, um die nicht zuwendungsfähigen Kosten dem Zuwendungsgeber anzeigen zu können.

Zu 2: Wurde von der Verwaltung geprüft ob für die Begrünung der Buswartehäuschen Fördergelder beantragt werden können? Wenn nein, warum nicht?



Siehe Antwort zu 1.

Zu 3: Plant die Verwaltung bei Austausch der alten Wartehäuschen begrünbare Wartehäuschen zu installieren?

Nein, da die Zuwendungen in Höhe von 90 % entsprechend der Begründungen zu 1. Und 2. entfallen würden.

Zu 4: Gab es Gespräche mit der Firma Ströer, zukünftig andere, begrünungsfähige Bushaltestellen mit einzuplanen?

Der derzeitige Werbenutzungsvertrag mit Ströer läuft noch bis zum 31.12.2024. Grundsätzlich hat Ströer nach Rücksprache nur einen Bautypen von Buswartehallen im Portfolio, welcher eine Dachbegrünung im Hinblick auf die Statik etc. zulässt. Von diesem Bautypen ist in Siegen jedoch kein Modell verbaut. Die in Siegen verbauten Buswartehallen lassen eine Dachbegrünung aus statischen Gründen nicht zu, da die Überdachungen das Gewicht einer solchen Begrünung nicht tragen können. Im Hinblick auf das Vertragsende zum 31.12.2024 wird Ströer in diesem Zusammenhang derzeit auch keine Investitionen tätigen.

Natürlich wird dieses Thema aber im Rahmen der Neuausschreibung des Werbenutzungsvertrages berücksichtigt und in dem Zusammenhang geprüft, ob und in welchem Umfang neue Wartehallen mit Werbeanlagen und Dachbegrünung ab 2025 realisiert werden können.

UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den  
Bürgermeister der Stadt Siegen  
Herrn Steffen Mues  
Rathaus, Markt 2  
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 9. Mai 2023	
GB	PR
Abt.	INSITU

Siegen, 03.05.2023

**Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 23.05.2023**

**Begrünung von Bushaltestellen in der Stadt Siegen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf Nachfrage der UWG-Fraktion in 2020 teilte die Verwaltung mit, dass 85 - 90% der Buswartehäuschen der Stadt Siegen und der Firma Ströer, Glasdachmodelle bzw. Welldachmodelle und diese somit nicht für eine Begrünung geeignet sind. Die Traglast einzelner „Alt-Modell“ wurde nicht geprüft.

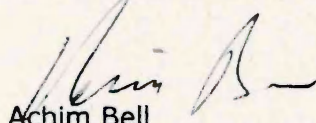
Eine Dachbegrünung filtert Staub, speichert Regenwasser und sorgt für ein besseres Klima. Inzwischen sind einige Kommunen dazu übergegangen, Buswartehäuschen klimafreundlich zu begrünen oder mit Solar-Paneel auszustatten, so auch in der Nachbarkommune Hilchenbach. Laut Landesverkehrsministerium NRW ist eine Förderung für einen barrierefreien Ausbau von begrünten Bushaltestellen im Rahmen einer gewissen Kostengrenze möglich.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wurde im Rahmen des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen in Siegen die Möglichkeit von begrünten Bushäuschen berücksichtigt?**  
**Wenn nein, warum nicht?**
- **Wurde von der Verwaltung geprüft ob für die Begrünung der Buswartehäuschen Fördergelder beantragt werden können?**  
**Wenn ja, wie ist das Ergebnis?**  
**Wenn nein, warum nicht?**

- **Plant die Verwaltung bei Austausch der alten Wartehäuschen begrünbare Wartehäuschen zu installieren?**
- **Gab es Gespräche mit der Firma Ströer, zukünftig andere, begrünungsfähige Bushaltestellen mit einzuplanen?**

Mit freundlichen Grüßen



Achim Bell  
Fraktionsvorsitzender

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz  
Bearbeitet von: Lars Ole Daub, Erik Berge

Siegen, 25.04.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie</b>	<b>23.05.2023</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>07.06.2023</b>
<b>Rat</b>	<b>21.06.2023</b>

Kurzbezeichnung:

### **Einstieg in das kommunale Klimafolgenanpassungsmanagement in der Stadt Siegen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Vorarbeiten zu leisten, um im Falle eines neuen Förderaufrufes seitens der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) (zuständiger Projektträger des Bundes) für den Förderschwerpunkt A: „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ einen entsprechenden Förderantrag einzureichen. Im Zuge dieses Fördervorhabens soll durch das geförderte Personal mit Unterstützung externer Dienstleister ein Klimafolgenanpassungskonzept für die Stadt Siegen erarbeitet werden.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bringt viele Aspekte der Klimafolgenanpassung bei städtischen Projekten und Abläufen (Planungsprozesse, wie z. B. IHAKO, konzeptionelle Prozesse, wie z. B. den Fahrplan Klimaneutraler Gebäudebestand, und Verwaltungsvorgänge, wie z. B. Grundstücksumläufe) ein und unterstützt darüber hinaus fachlich auch kreisweite Klimaanpassungsprojekte und konzeptionelle Prozesse, soweit im Rahmen der engen Personaldecke möglich.

Das Querschnittsthema Klimafolgenanpassung erfordert jedoch intensive Aufmerksamkeit, da der Handlungsdruck in diesem Bereich weiter zunimmt. Der Arbeitskreis Klimaschutz der Stadt Siegen hat die Stabsstelle nach einem inhaltlichen Austausch beauftragt, einen politischen Beschluss, welcher für einen Fördermittelantrag notwendig ist, herbeizuführen. Verschiedene Analysen (z. B. die Klimawirkungsanalyse für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Starkregenhinweiskarte NRW) zeigen sowohl im Bereich des sommerlichen Hitze-



schutzes als auch bei der Überflutungsvorsorge großen Handlungsbedarf auf. Dabei geht es sowohl um technische und planerische Maßnahmen als auch um kommunikative Aufgaben der Sensibilisierung von Bevölkerung und Unternehmen.

Im Interkommunalen Arbeitskreis Klimaschutz wurde ein „Interkommunales Klimafolgenanpassungskonzept im Kreis Siegen-Wittgenstein 2022 - 2025“ gemeinsam erarbeitet. Dieses wurde so ausgestaltet, dass es kommunale Planungshoheiten wahrt und es den Kommunen ermöglicht, im Nachgang durch geförderte kommunale Klimaanpassungskonzepte deutlich konkretere Maßnahmen festzulegen. Mit dem geplanten Klimaanpassungskonzept der Stadt Siegen erfolgt nun die Schaffung einer Arbeitsgrundlage für die Umsetzung in der Kommune.

Mit der bestehenden knappen Personaldecke ist es nicht realistisch, in Eigenregie ein Klimaanpassungskonzept und nachfolgende Planungen (z. B. Grüne-Blaue-Infrastruktur-Maßnahmen, Hitzeaktionspläne, Entsiegelung etc.) auf den Weg zu bringen. Daher soll die Möglichkeit genutzt werden, mit der Erstellung eines geförderten Klimaanpassungskonzeptes auch gefördertes Personal zu beantragen, welches die Stadt bei der Konzepterstellung sowie der anschließenden Umsetzung im Anschlussvorhaben und darüber hinaus unterstützen kann.

Die Kosten für ein solches Klimaanpassungskonzept sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Im Förderkatalog des Bundes finden sich verschiedene Beispiele anderer Kommunen, wie z. B. Viersen (etwa 125.000 Euro) oder Velbert (etwa 270.000 Euro). Aufgrund der sehr guten Studienlage in Siegen kann davon ausgegangen werden, dass bei der Bestandsaufnahme und der Betroffenheitsanalyse nicht mehr viel Arbeit zu leisten ist und in diesem Bereich weniger Kosten für das Konzept anfallen. Hinzu kämen natürlich die Personalkosten für 24 Monate im Erstvorhaben. Es können aber 80 % der Kosten über die Förderung abgedeckt werden. Nach Fertigstellung des unter A.1 erarbeiteten Konzepts besteht die Möglichkeit, unter A.2 eine Anschlussförderung für die befristete Personalstelle für das Klimaanpassungsmanagement sowie unter A.3 Mittel für eine ausgewählte Maßnahme zu beantragen.

Fördersätze der „Förderrichtlinie Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (Stand: 19.07.2021):

Förderschwerpunkt	Förderquote (FQ)	Mindestzuwendung (Euro)	Maximalzuwendung (Euro)	FQ für finanzschwache Kommunen
<b>A.1 Nachhaltiges Anpassungskonzept</b>	80 %	50.000	225.000	90 %
<b>A.2 Anschlussvorhaben</b>	80 %	50.000	275.000	90 %
<b>A.3 Ausgewählte Maßnahme</b>	50 %	10.000	200.000	65 %

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nach Auskunft der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) (zuständiger Projektträger des Bundes) jedoch nicht ganz klar, wann der Förderschwerpunkt A wieder zu beantragen ist. Die Stabsstelle Klimaschutz strebt aber an, sich darauf vorzubereiten, damit im Falle des Falles der Antrag fristgerecht einreicht werden kann. Käme es zu einem Antragsfenster Ende 2023/Anfang 2024, müsste bei den derzeitigen Bearbeitungszeiten für eine Bewilligung davon ausgegangen werden, dass mit dem Projektbeginn erst Anfang 2025 zu rechnen ist. Ein Anschlussvorhaben (Umsetzungsphase) wäre dann 2027 möglich.

Perspektivisch ist zu erwarten, dass Kommunen ab einer bestimmten Größe verpflichtet werden könnten, Klimaanpassungskonzepte zu erstellen. Bisher gibt es nach § 5 (3) vom Klimaanpassungsgesetz Nordrhein-Westfalen (KlAnG) lediglich eine Empfehlung, kommunale Klimaanpassungskonzepte aufzustellen und die darin vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Ein aktueller Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz für ein Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG) sieht jedoch in § 12 (1) vor, dass die Länder im Rahmen der Grenzen des Art. 28 Abs. 2 des Grundgesetzes diejenigen öffentlichen Stellen bestimmen, die für die Gebiete der Gemeinden und der Landkreise oder Kreise jeweils ein integriertes Klimaanpassungskonzept aufstellen und die darin vorgesehenen Maßnahmen umsetzen. Dabei ist auch die Größe der Kommunen als Kriterium festzulegen, wobei eine Stadt wie Siegen relativ sicher betroffen wäre.

Übliche Praxis ist, dass nur Maßnahmen gefördert werden, welche nicht verpflichtend sind. Sollte die Stadt Siegen zukünftig unter eine solche Pflicht fallen, wäre eine Finanzierung über Fördermittel daher unwahrscheinlich; stattdessen gäbe es wohl Konnexitätsmittel in geringerer Höhe.

Wenn es vor Einführung einer solchen Pflicht nicht gelingt, ein gefördertes Klimaanpassungskonzept zu erarbeiten, müsste dieses dann dennoch erstellt werden, nur mit einem höheren Einsatz von Eigenmitteln.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
250.000 Euro	Personalkosten und Maßnahmenumsetzung	50.000 Euro	200.000 Euro Fördermittel	

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan  Noch offen	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz:</b> Mit dem Klimafolgenanpassungskonzept werden im Rahmen einer gründlichen Analyse, einer breiten Akteurs-			

beteiligung, der Entwicklung von Maßnahmen und der Bereitstellung von Personal die Voraussetzungen geschaffen, das Themenfeld Klimafolgenanpassung zielgerichtet zu bearbeiten.

**Begründung (Veränderung/Übereinstimmung/Handlungsoptionen):**

Bei der Klimafolgenanpassung steht die Vermeidung vielfältiger Schäden im Fokus; die CO<sub>2</sub>-Vermeidung kann allenfalls als Synergieeffekt konkreter Maßnahmen auftreten.

Die inhaltliche Tiefe des Klimafolgenanpassungskonzeptes geht zwar deutlich über die des Zielkonzeptes hinaus; dennoch gibt es natürlich Überschneidungen mit Zielen, bspw. aus dem Handlungsfeld Ökologie, dem Leitziel Informationsvermittlung aus dem Handlungsfeld GHD oder dem Teilziel Klimaleitplanung im Handlungsfeld kommunale Entwicklungsplanung.

Es bestehen insofern alternative Handlungsoptionen, dass eine zusätzliche Personalstelle für die Koordination der gesamtstädtischen Klimafolgenanpassung auch ohne die Förderung denkbar wäre. Nur würde das ggf. Mittel binden, die für die Schaffung weiterer dringend benötigter Stellen im Klimaschutzbereich fehlen würden, so dass der Einstieg über den Weg der Förderung als vorteilhaft angesehen wird.

gez. Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## Die Aussprache zum Bericht wurde auf die Sitzung am 23.05.2023 vertagt.

Stabsstelle Klimaschutz

Auskunft: Herr Daub

Telefon: 3450

Datum: 13.04.2023

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 18.04.2023

hier: TOP - Bericht Stabsstelle Klimaschutz

„- mündlicher Bericht -“

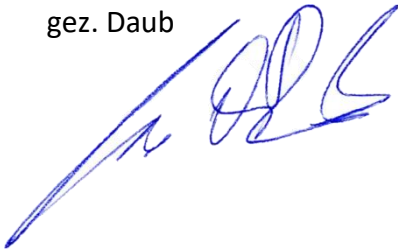
1. Die Vergabe für die **Machbarkeitsstudie MH II** „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)“ wurde durch die Stabsstelle vollständig vorbereitet und mit Blick auf die Novellierung der Bundesrichtlinie angepasst. Aktuell liegt diese zur Bearbeitung bei der Vergabestelle.
2. Die Stabsstelle Klimaschutz wird voraussichtlich die **Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungstätigkeiten** ab 01.06.2023 – 01.07.2023 nachbesetzen können. Die zweite Runde der öffentlichen Ausschreibung des Kommunalen Mobilitätsmanagements läuft noch.
3. Das **erste Regionalforum 2023** (efa/IHK/Kreis/Handwerkskammer SWF/Stadt Siegen und Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.) zum Thema Energiemanagement wurde mit rund 45 Teilnehmenden Unternehmen des Kreisgebietes erfolgreich durchgeführt. Zwei weitere sind für dieses Jahr in Planung.
4. Erste Austausche zwischen der Stabsstelle Klimaschutz und NGOs zum Thema **Nachhaltigkeits-/ Klimatage** haben stattgefunden. Der klare Wunsch ist, diese in 2024 durchzuführen.
5. Im vergangenen Jahr wurden 96.286 km von über 450 Radelnde in 62 Teams beim Stadtradeln zurückgelegt. Auch in diesem Jahr organisiert das Team der Stabsstelle die Teilnahme und Aktionen zum **Stadtradeln Siegen 2023**. Dieses Jahr vom: **27.05-16.06.2023**. Auch in diesem Jahr werden über 20 verschiedene Angebote/Touren etc. angeboten. Infos unter: <https://www.stadtradeln.de/siegen>
6. Die Stadtentwicklung und Stabsstelle Klimaschutz vertritt weiterhin die Stadt Siegen im **deutsch/französischen Zukunftswerk** und wird am 26. - 28.04 in München diverse Workshops und Austausche mitgestalten und vortragen. Themen sind Wärmeleitplanung/nachhaltige Mobilität/Klimagerechte Stadtentwicklung.
7. Das **Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsförderprogramm der Stadt Siegen** startet nach dem getroffenen Beschluss des Rates und der Freigabe des Haushaltes zum 01. Mai 2023. Anträge können wieder Online gestellt werden.
8. Auch in diesem Jahr hat sich die Stabsstelle Klimaschutz gemeinsam mit der VHS Siegen erneut erfolgreich für die Durchführung von „**Klimafit**“ in Siegen beworben und konnte 15 Teilnehmende gewinnen. Die Abende laufen.
9. Update Kampagne „**Wattbewerb**“: Die Struktur im Wettbewerb wurde verändert. Es findet nun eine Unterscheidung von Großstädten – Städten – Gemeinden statt. Die aktuellen Zahlen scheinen der Stabsstelle nicht plausibel. Wahrscheinlich hat hier ein Zahlendreher stattgefunden.



Von den 71 teilnehmenden Großstädten liegt Siegen bundesweit nun auf Rang 3 in Bezug auf den Zubau seit Wettbewerbsbeginn. Zubau aktuell mit 138,1 W<sub>p</sub>/Einw. dies entspricht installierte PV-Leistung/Einwohner 254 W<sub>p</sub> /Einwohner. Insgesamt nehmen inzwischen 358 Städte und Gemeinden teil. Bezogen auf die PV-Leistung / Einw. (aktuell) auf 23 der teilnehmenden Großstädte.

10. Der **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.** versucht mit den anderen Kommunen und dem Kreis das Angebot auszuweiten. Inhaltlich stehen Vortragsveranstaltungen im Fokus.
  - 13.04 Schulung der Immobilienberatenden der Sparkasse Siegen Klimaschutz und Energetische Sanierung – Sparkasse Siegen
  - 17.04 Besser heizen – Wärmepumpen
  - 08.05 Solar- und Holzwärme – Für Unabhängigkeit und Klimaschutz
  - 09.05 Klimaschutz in Siegen – Was kann ich tun?
  - 12.05 - 13.05 Electrive Days Hoppmann Welt
  - 16.05 Unternehmerfrühstück (Sparkasse Siegen)

gez. Daub



## **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 23.05.2023**

### **hier: TOP - Bericht Stabsstelle Klimaschutz**

„- mündlicher Bericht -“

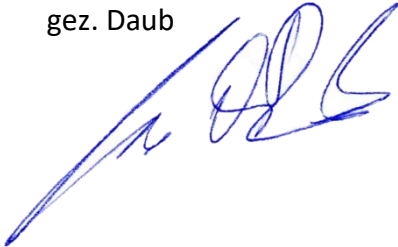
1. Stabsstelle und Energieverein unterstützen die Initiative **Runder Tisch „Energiearmut“** und sind Teil der Steuerungsgruppe. Konkret werden durch den Stärkungspakt NRW Trägerübergreifend gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden, Mieterbund, VZ.NRW und dem Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. u.a. verschiedene Angebote und ein BERatungsnetzwerk vorbereitet. Beratung und Qualifizierung von Beratung, Ehrenamtliche Beratende sowie gut erreichbare Hilfsangebote eruiert. Themen sind Energiesparberatung – Wohnraumsicherung – Schuldenberatung - Allgemeine Sozialberatung
2. Die ZGW und die Stabsstelle Klimaschutz bereiten sich frühzeitig u.a. im Rahmen der Erstellung des Fahrplans „Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040“ auf die **EFRE-Förderrichtlinie „Energieeffiziente öffentliche Gebäude“** vor. Siegen gehörte zu den ersten vier Kommunen in NRW die ihre Absicht zu einer Beantragung geleistet haben. Für die Förderperiode 2021–2027 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung hat Nordrhein-Westfalen seine Ziele im EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027 "Zukunft machen – Transformation gestalten" festgelegt. Mit der Förderung setzt das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Anreize zur Effizienzsteigerung und Verringerung des Primärenergiebedarfs von öffentlichen Gebäuden in Kommunen, vorrangig solcher, die der Kultur, dem Sport, dem Tourismus oder karitativen Zwecken dienen. Gefördert werden die Planung und Umsetzung von Vorhaben zur energetischen Sanierung, die zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz beitragen. Der zukünftig vorgesehene energetische Standard des Gebäudes muss über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen sowie nach Umsetzung zu einer Verringerung des vorhandenen Primärenergieverbrauchs von mindestens 50 % gegenüber dem Ist-Zustand führen. Weitere Details sind noch zu klären. <https://www.efre.nrw.de/>
3. Das **zweite Regionalforum 2023** (efa/IHK/Kreis/Handwerkskammer SWF/Stadt Siegen und Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.) zum Thema „PV im Gewerbe – Solarstrom ohne Dach“ findet am 01.06.2023 im TZ Siegen statt. <https://events.ihk-siegen.de/termine/1233/>
4. Das **Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsförderprogramm der Stadt Siegen** ist zum 01. Mai 2023 erfolgreich gestartet. Mehr als 250 Anträge sind bisher eingegangen, rund die Hälfte ist bereits geprüft.
5. Update Kampagne „**Wattbewerb**“: Von den 71 teilnehmenden Großstädten liegt Siegen bundesweit nun auf Rang 25 in Bezug auf den Zubau seit Wettbewerbsbeginn. Zubau aktuell mit 65,1 W<sub>p</sub>/Einw. dies entspricht installierte PV-Leistung/Einwohner 181 W<sub>p</sub> /Einwohner. Insgesamt nehmen inzwischen 368 Städte und Gemeinden teil. Bezogen auf die PV-Leistung / Einw. (aktuell) auf 42 der teilnehmenden Großstädte.
6. Der **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.** versucht mit den anderen Kommunen und dem Kreis das Angebot auszuweiten. Inhaltlich stehen Vortragsveranstaltungen im Fokus.

13.05 Electrive Days Hoppmann Welt

15.05 Wiederholungsveranstaltung Besser heizen – Wärmepumpen

21.05 Unternehmerfrühstück (Sparkasse Siegen)

gez. Daub

A handwritten signature in blue ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by a series of loops and a final upward stroke.